

11.5 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe/Gemische (HBV Anlagen)

Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche HBV-Anlage auszufüllen!

1. Betriebseinheit: WEA 3

2. Nr. der HBV-Anlage / Bezeichnung lt. Plan: WEA 3 und 6

3. Größtes Volumen der wassergefährdenden Stoffe der HBV-Anlage, das bei einer Betriebsstörung der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann:

Bezeichnung des wassergefährdenden Stoffes aus Formular 11.1	größtes Volumen, das freigesetzt werden kann [m ³]
1	2
Midel 7131	6,2
Shell Omala S4 W 320 (DMS 0043-7822)	0,14
Mobil DTE 10 Excel 32 (DMS 0027-8080)	1,066
Klüberplex BEM 41-132	4 kg
Klüberplex AG 11-462	4 kg
Castrol Optigear Synthetic CT320 (DMS 0043-8197)	1,8
Mobilgear SHC 524	1,8
Rando WM 32	1,066
Klüberplex BEM 41-141 (DMS 0043-8178)	78 kg
Delo XLC	1,6

4. Aufstellung der HBV-Anlage:

☐

im Freien

☒

im Gebäude bzw. durch Überdachung - auch vor Schlagregen - geschützt

5. Angaben zum Auffangraum / zur Aufstellfläche:

Rückhaltevolumen des Auffangraumes:

m³

Werkstoff des Auffangraumes /
der Aufstellfläche:

☐

Beton

☒

Stahl, Werkstoff Nr.:

☐

Kunststoff, Material:

☐

TRwS DWA-A 786:

☒

Sonstiges:

siehe Kap. 11.8

Auffangraum beschichtet

☐

Ja Material (Nachweis der Beständigkeit ist erforderlich)

☐

Kunststoff:

☐

Stahl, Werkstoff Nr.:

☐

Sonstiges:

Der Auffangraum / die Aufstellfläche besitzt Bauwerksfugen:

☐

Ja Material der Fugenabdichtung:

☐

Nachweis der Beständigkeit und Darstellung der Fugenkonstruktion

☒ Nein

Maßnahmen zum Ableiten von Niederschlagswasser (nur bei Aufstellung im Freien):

☐ Nachweise sind beigelegt

6. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?

☐ Ja

☒ Nein

11.5 Anlagen zum Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe/Gemische (HBV Anlagen)

Dieses Formular ist für jede nicht-baugleiche HBV-Anlage auszufüllen!

1. Betriebseinheit: WEA 4

2. Nr. der HBV-Anlage / Bezeichnung lt. Plan: WEA 4

3. Größtes Volumen der wassergefährdenden Stoffe der HBV-Anlage, das bei einer Betriebsstörung der größten abgesperrten Betriebseinheit freigesetzt werden kann:

Bezeichnung des wassergefährdenden Stoffes aus Formular 11.1	größtes Volumen, das freigesetzt werden kann [m ³]
1	2
Rando WM 32 (DMS 0043-8223)	0,25
SKF LGWM 1 (DMS 0043- 8211)	0,008
Klüberplex BEM 41-141 (DMS 0043-8178)	0,015
Shell Gadus S5 (DMS 0038-7779)	0,002
Klüberplex AG 11-462 (DMS 0043-8195)	0,002
Klüberplex BEM 41-132 (DMS 0043-8182)	0,002
Shell Omala S4 W320 (DMS 0043-7822)	0,062
Mobil DTE 10 Excel 32 (DMS 0027-8080)	0,25
Havoline XLC (DMS 0043-8202)	0,45
Mobilgear SHC XMP320 (DMS 0043-8204) (bei V136 Winergy)	1,015
Castrol Optigear Synthetic CT320 (DMS 0043-8197) (bei V136 Winergy)	1,015
Mobilgear SHC CMP 320 (DMS 0043-8204) ZF bei V136	0,998
Castrol Optigear Synthetic CT320 (DMS 0043-8197) ZF bei V136	0,998

4. Aufstellung der HBV-Anlage:

☐

im Freien

☐

im Gebäude bzw. durch Überdachung - auch vor Schlagregen - geschützt

5. Angaben zum Auffangraum / zur Aufstellfläche:

Rückhaltevolumen des Auffangraumes:

m³

Werkstoff des Auffangraumes /
der Aufstellfläche:

☐ Beton

☐ Stahl, Werkstoff Nr.:

☐ Kunststoff, Material:

☐ TRWS DWA-A 786:

☐ Sonstiges:

Auffangraum beschichtet

☐

Ja Material (Nachweis der Beständigkeit ist erforderlich)

☐

Kunststoff:

☐

Stahl, Werkstoff Nr.:

☐

Sonstiges:

Der Auffangraum / die Aufstellfläche besitzt Bauwerksfugen:

☐

Ja Material der Fugenabdichtung:

☐

Nachweis der Beständigkeit und Darstellung der Fugenkonstruktion

☒

Nein

Maßnahmen zum Ableiten von Niederschlagswasser (nur bei Aufstellung im Freien):

☐

Nachweise sind beigelegt

6. Sind Löschwasser-Rückhalteeinrichtungen vorhanden?☐

Ja

☒

Nein